



Verschuldung öffentlicher Gesamthaushalt im 3. Quartal 2020

Mit einem vorherigen Beitrag hatten wir über die Verschuldung des öffentlichen Gesamthaushalts im 1. Halbjahr 2020 berichtet. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie waren hier bereits deutlich erkennbar.

Am 22.12.2020 hat das Statistische Bundesamt die vorläufigen Zahlen zur Verschuldung des Öffentlichen Gesamthaushalts zum 30.09.2020 veröffentlicht. Im nicht-öffentlichen Bereich beläuft sich der Schuldenstand auf insgesamt 2.195,1 Mrd. Euro (26.408 Euro/Einw.). Insgesamt stieg damit im Vergleich zum Jahresende 2019 die Verschuldung um 15,6 Prozent (296,4 Mrd. Euro) drastisch an. Der Anstieg ist im Wesentlichen in der Aufnahme finanzieller Mittel für Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Krise begründet.

Schulden des Bundes und der Länder

Mit Ausnahme der Sozialversicherung waren am Ende des 3. Quartals 2020 alle Ebenen des Öffentlichen Gesamthaushalts stärker verschuldet als zum Jahresende 2019. Am stärksten erhöhte sich in diesem Zeitraum die Verschuldung des Bundes, und zwar um 20,3 Prozent beziehungsweise 241,5 Mrd. Euro auf 1.430,1 Mrd. Euro. Besonders stark stiegen dabei die Wertpapierschulden, und zwar um 207,4 Mrd. Euro.

Die Länder waren zum Ende des 3. Quartals 2020 mit 631,1 Mrd. Euro verschuldet, dies entspricht einem Anstieg um 9,1 Prozent beziehungsweise 52,4 Mrd. Euro gegenüber dem Jahresende 2019. Die Verschuldung ist in allen Ländern angestiegen. Prozentual nahm sie in Sachsen am stärksten zu, wo sich der Schuldenstand ausgehend von einem niedrigen Niveau auf das 2,7-Fache erhöhte (+170,9 %), gefolgt von Bayern (+26,5 %) und Bremen (+20,8 %). Die Länder mit den höchsten absoluten Zuwächsen waren Nordrhein-Westfalen (+16,4 Mrd. Euro), Bremen (+6,3 Mrd. Euro) und Niedersachsen (+5,0 Mrd. Euro). Die Verschuldung des Landes Sachsen-Anhalt belief sich zum 30.09.2020 auf 21,4 Mrd. Euro, was gegenüber dem 31.12.2019 einen Anstieg um 0,56 Mrd. Euro bzw. 2,7 Prozent darstellt.

In den meisten Ländern stand die höhere Verschuldung größtenteils im Zusammenhang mit der Corona-Krise. In Bremen ist der Anstieg vor allem auf Schuldenaufnahmen für die Bereitstellung von Barsicherheiten für Derivat-Geschäfte zurückzuführen.

Schulden des Öffentlichen Gesamthaushalts beim nicht-öffentlichen Bereich (inklusive Extrahaushalte)¹
– vorläufige Ergebnisse –

Körperschaftsgruppen/Länder		Insgesamt			Veränderung gegen- über 30.06.2020	Veränderung gegen- über 31.12.2019
		30.09.2020	30.06.2020	31.12.2019 ²		
		in Millionen Euro			in %	
Insgesamt		2 195 136	2 109 189	1 898 762	+4,1	+15,6
	Bund	1 430 060	1 351 533	1 188 581	+5,8	+20,3
	Länder	631 144	624 885	578 762	+1,0	+9,1
	Gemeinden/Gemeindeverbände	133 880	132 719	131 362	+0,9	+1,9
	Sozialversicherung ³	52	52	57	-0,0	-8,8
Länder						
	Baden-Württemberg	47 129	44 427	44 134	+6,1	+6,8
	Bayern	16 355	16 886	12 926	-3,1	+26,5
	Brandenburg	17 723	17 651	16 644	+0,4	+6,5
	Hessen	44 832	44 187	40 475	+1,5	+10,8
	Mecklenburg-Vorpommern	8 529	8 361	7 541	+2,0	+13,1
	Niedersachsen	63 172	62 298	58 166	+1,4	+8,6
	Nordrhein-Westfalen	186 612	187 178	170 187	-0,3	+9,7
	Rheinland-Pfalz	31 076	30 023	29 833	+3,5	+4,2
	Saarland	14 199	14 534	13 825	-2,3	+2,7
	Sachsen	3 083	2 158	1 138	+42,9	+170,9
	Sachsen-Anhalt	21 453	21 863	20 894	-1,9	+2,7
	Schleswig-Holstein	31 395	31 311	30 764	+0,3	+2,1
	Thüringen	15 931	15 898	14 580	+0,2	+9,3
	Berlin	58 040	57 175	53 959	+1,5	+7,6
	Bremen	36 257	36 137	30 006	+0,3	+20,8
	Hamburg	35 359	34 798	33 691	+1,6	+4,9
Gemeinden/Gemeindeverbände						
	Baden-Württemberg	9 123	8 947	8 664	+2,0	+5,3
	Bayern	12 677	13 007	12 792	-2,5	-0,9
	Brandenburg	1 635	1 695	1 732	-3,5	-5,6
	Hessen	14 271	13 853	13 301	+3,0	+7,3
	Mecklenburg-Vorpommern	1 673	1 683	1 716	-0,6	-2,5
	Niedersachsen	13 763	13 251	12 960	+3,9	+6,2
	Nordrhein-Westfalen	52 727	52 151	51 609	+1,1	+2,2
	Rheinland-Pfalz	13 363	13 318	13 105	+0,3	+2,0
	Saarland	3 060	3 084	3 603	-0,8	-15,1
	Sachsen	2 271	2 438	2 631	-6,8	-13,7
	Sachsen-Anhalt	2 513	2 513	2 598	-0,0	-3,3
	Schleswig-Holstein	4 619	4 569	4 334	+1,1	+6,6
	Thüringen	2 185	2 209	2 317	-1,1	-5,7

1: Einschließlich Extrahaushalte.

2: Endgültige Ergebnisse.

3: Kernhaushalte der Sozialversicherung zum Stand 31.12.2019.

Schulden der Gemeinden

Der Schuldenstand der Gemeinden und Gemeindeverbände erhöhte sich im 3. Quartal 2020 gegenüber dem Jahresende 2019 um 1,9 Prozent beziehungsweise 2,5 Mrd. Euro auf 133,9 Mrd. Euro und damit im Vergleich zum Bund und zu den Ländern nur geringfügig. Die Entwicklung verlief aber regional unterschiedlich: Die Schulden stiegen vor allem in den Gemeinden und Gemeindeverbänden in Hessen (+7,3 %), Schleswig-Holstein (+6,6 %) und Niedersachsen (+6,2 %). Dagegen sanken die Schulden insbesondere im Saarland (-15,1 %), in Sachsen (-13,7 %) und in Thüringen (-5,7 %). Die Gemeinden in Sachsen-Anhalt konnten ihre Schulden gegenüber dem 31.12.2019 um 3,3 Prozent reduzieren; gegenüber dem 30.06.2020 blieben diese in der Summe unverändert. Allerdings ist hier darauf hinzuweisen, dass zumindest der Vergleich der Verschuldungsdaten der Kernhaushalte einen leichten Anstieg der gesamten Verschuldung von 2,623 Mrd. Euro zum 30.06.2020 auf 2,64 Mrd. Euro zum 30.09.2020 offenbart (vgl. Anlage im Anlagenteil)

Der Rückgang der Verschuldung bei den saarländischen Gemeinden und Gemeindeverbänden ist zum Großteil dadurch begründet, dass in den ersten drei Quartalen 2020 das vom Land verwaltete „Sondervermögen Saarlandpakt“ 336,0 Mio. Euro der Kassenkredite der Gemeinden und Gemeindeverbände übernommen hat.

Betrachtet man nur die Kernhaushalte, so beläuft sich der kommunale Schuldenstand (Kredit und Kasse) beim nicht-öffentlichen Bereich auf bundesweit 118,9 Mrd. Euro (114,6 Mrd. Euro zum 30.09.2020). Davon sind 35,5 Mrd. Euro (34,4 Mrd. Euro zum 30.09.2020) auf Kassenkredite zurückzuführen.

Bei den Kommunen in Sachsen-Anhalt belief sich der Schuldenstand (Kreditmarkt und Kassenkredite) der Kernhaushalte beim nicht-öffentlichen Bereich zum 30.09.2020 auf 2,467 Mrd. Euro. Davon entfielen 1,175 Mrd. Euro auf Kassen- bzw. Liquiditätskredite.

Als Anlage haben wir eine weitere Tabelle zur Entwicklung der Verschuldung, differenziert nach Kreditmarktschulden und Kassenkrediten, öffentlichen und nicht-öffentlichen Bereich sowie den einzelnen kommunalen Gebietskörperschaftsgruppen zum 30.09.2020 im Vergleich zum 31.12.2019 und 30.09.2019 diesem Beitrag beigelegt.

Die Fachserie zum vorläufigen Schuldenstand des Öffentlichen Gesamthaushalts zum 30.09.2020 enthält ebenfalls diese umfassenden differenzierten Informationen, im bundesweiten Überblick. Sie kann unter <https://www.destatis.de> abgerufen werden.

(Quelle: Statistisches Bundesamt, PM Nr. 527 vom 22.12.2020)

jl-ck

Anlage

Schulden der kommunalen Kernhaushalte Sachsen-Anhalt in Mio. Euro

11.02.2021

	30.09.2020	31.12.2019	Änderung ggb 30.09.20 absolut	Änderung ggb 30.09.20 %	30.09.2019	Änderung ggb 30.09.20 absolut	Änderung ggb 30.09.20 %	30.06.2020	Änderung ggb 30.09.20 absolut	Änderung ggb 30.09.20 %
Kreditmarktschulden nicht-öffentlicher Bereich										
Gemeinden/Gv. gesamt	1.292	1.335	-43	-3,2	1.312	-20	-1,5	1.295	-3	-0,2
kreisfreie Städte	257	231	26	11,3	205	52	25,4	237	20	8,4
kreisangehörige Gemeinden	685	727	-42	-5,8	735	-50	-6,8	691	-6	-0,9
Landkreise	351	377	-26	-6,9	372	-21	-5,6	367	-16	-4,4
Kreditmarktschulden öffentlicher-Bereich										
Gemeinden/Gv. gesamt	3	3	0	0,0	3	0	0,0	3	0	0,0
kreisfreie Städte	0	0	0	---	0	0	---	0	0	---
kreisangehörige Gemeinden	1	1	0	0,0	1	0	0,0	1	0	0,0
Landkreise	2	2	0	0,0	2	0	0,0	2	0	0,0
Kassenkredite nicht-öffentlicher Bereich										
Gemeinden/Gv. gesamt	1.175	1.211	-36	-3,0	1.233	-58	-4,7	1.164	11	0,9
kreisfreie Städte	371	350	21	6,0	385	-14	-3,6	360	11	3,1
kreisangehörige Gemeinden	558	560	-2	-0,4	577	-19	-3,3	535	23	4,3
Landkreise	246	301	-55	-18,3	271	-25	-9,2	270	-24	-8,9
Kassenkredite öffentlicher Bereich										
Gemeinden/Gv. gesamt	170	110	60	54,5	160	10	6,3	161	9	5,6
kreisfreie Städte	50	0	50	---	39	11	28,2	41	9	22,0
kreisangehörige Gemeinden	121	102	19	18,6	113	8	7,1	119	2	1,7
Landkreise	0	9	-9	-100,0	7	-7	-100,0	0	0	---
Kreditmarktschulden gesamt										
Gemeinden/Gv. gesamt	1.295	1.338	-43	-3,2	1.315	-20	-1,5	1.298	-3	-100,2
kreisfreie Städte	257	231	26	11,3	205	52	25,4	237	-226	-95,3
kreisangehörige Gemeinden	686	728	-42	-5,8	736	-50	-6,8	692	-698	-100,8
Landkreise	353	379	-26	-6,9	374	-21	-5,6	369	-376	-101,9
Kassenkredite gesamt										
Gemeinden/Gv. gesamt	1.345	1.321	24	1,8	1.393	-48	-3,4	1.325	20	1,5
kreisfreie Städte	421	350	71	20,3	424	-3	-0,7	401	20	5,0
kreisangehörige Gemeinden	679	662	17	2,6	690	-11	-1,6	654	25	3,8
Landkreise	246	310	-64	-20,6	278	-32	-11,5	270	-24	-8,9
Verschuldung gesamt										
Gemeinden/Gv. gesamt	2.640	2.659	-19	-0,7	2.708	-68	-2,5	2.623	17	0,6
kreisfreie Städte	678	581	97	16,7	629	49	7,8	638	40	6,3
kreisangehörige Gemeinden	1.365	1.390	-25	-1,8	1.426	-61	-4,3	1.346	19	1,4
Landkreise	599	689	-90	-13,1	652	-53	-8,1	639	-40	-6,3